

Arbeitslose Sicherheits-Söldner nutzten die richtigen Infos zur richtigen Zeit

Ibiza-Krimi: Wie alles begann

Drogen, Betrug, Dokumentenfälschung: Das Vorstrafenregister dreier mutmaßlicher Hintermänner im Ibiza-Krimi ist lang. Als die Sicherheits-Söldner durch eine Lebensbeichte aus den eigenen Reihen aufflogen, war guter Rat teuer. Da kam der Wiener Anwalt mit Infos über Strache ins Spiel – und die Gunst der Stunde wurde für ein neues „Geschäftsmodell“ genutzt.

Neben dem Aufdecken von Zigarettenfälschern war ebenso Industriespionage für Konzerne das Betätigungsfeld der auch mit dem Rotlichtmilieu (für bezahlte Venusfallen) zusammenarbeitenden Herrschaften, die teils Geheimdienst-erfahrung hatten. Als einer von ihnen eine Lebensbeichte (siehe Ausriss aus dem BVT-Akt unten rechts) ablegte, waren alle von einem Tag auf den anderen ihre gut bezahlten Jobs los.

Drei der Sicherheitsprofis taten sich darauf offenbar mit dem auf Immobilien spezialisierten Wiener Anwalt, der Zugang zu intimsten privaten Geheimnissen aus dem innersten Kreis des damaligen FPÖ-Chefs hat-

Der Pool der verwanzten Villa auf der spanischen Partyinsel Ibiza. Hier schnappte die raffiniert eingefädelte Falle zu. ☹



Foto: /www.wairbnb.at

te, zusammen. Mit den altbewährten Spionage-Tricks wurde die neue Video-Falle raffiniert geplant.

Dabei ging man wie bei einer stabsmäßig organisierten nachrichtendienstlichen Operation vor. Eine wie bei einem Model-Foto-

shooting gecastete bosnische Studentin spielte die gebildete und reiche russische Oligarchen-Nichte. Mit Detailwissen über Land- und Forstwirtschaft konnte sie als vermeintliche Grundstückskäuferin den damaligen Wiener Vizebür-

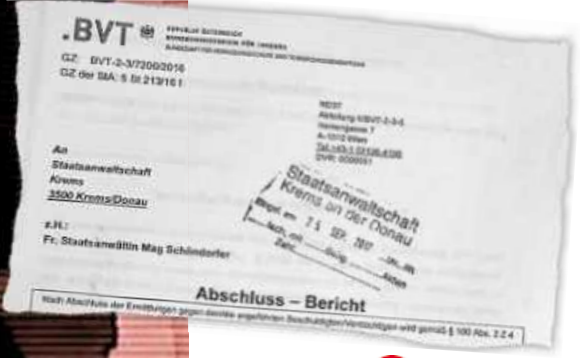
germeister Gudenus derart in Sicherheit wiegen, dass er trotz mehrmaliger Warnungen von seiner Ehefrau und Heinz-Christian Strache in der verwanzten Villa auf der Partyinsel Ibiza alle Bedenken zerstreute ...

Christoph Budin



In der Falle

Der FPÖ-Politiker Heinz-Christian Strache, heute Vizekanzler Österreichs, traf sich im Juli 2017 auf Ibiza mit einer angeblichen russischen Multimillionärin. Sie bot Wahlkampfhilfe, er staatliche Aufträge. Was er nicht wusste: Er wurde reingelegt – und mit versteckter Kamera gefilmt



In Hamburg und München sind mehrere Strafanzeigen gegen Verantwortliche der 'Süddeutschen Zeitung' und des Spiegels eingegangen. Wir prüfen einen Anfangsverdacht.

Ein Krimi und seine mutmaßlichen Hintermänner rund um einen Anwalt und Sicherheitsprofis

Eine Justiz-Sprecherin in München